

# Pfarrbrief

Mainburg  
Sandelzhausen  
Oberempfenbach

*Pfingsten / Dreifaltigkeitssonntag / Fronleichnam*

*„So komm! Dass wir das Offene schauen,  
denn ein Eigenes wir suchen, soweit es auch ist.“*

*Friedrich Hölderlin*



## Tauftermine

### Mainburg

Sonntag, 4. Juni

11.30 Uhr

Sonntag, 9. Juli

11.30 Uhr

Sonntag, 6. August

11.30 Uhr

### Sandelzhausen

Sonntag, 4. Juni

10.15 Uhr

Sonntag, 9. Juli

13.00 Uhr

Sonntag, 13. August

13.00 Uhr

### Oberempfenbach

nach Vereinbarung



**Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!**



Die App der Pfarreiengemeinschaft –

**jetzt downloaden!**



## Pfarrbrief: 0,80 als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

**Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach**

Internet: [www.pfarrei-mainburg.de](http://www.pfarrei-mainburg.de)

### Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 0 87 51/14 01, Telefax: 0 87 51/58 14

E-Mail: [mainburg@bistum-regensburg.de](mailto:mainburg@bistum-regensburg.de)

### Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: [sandelzhausen@bistum-regensburg.de](mailto:sandelzhausen@bistum-regensburg.de)

### Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

### Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 0 87 51/87 26-0, Telefax: 0 87 51/87 26-29

### Pastoralreferent Christian Brüherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57

E-Mail: [mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de](mailto:mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de)

### Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,

E-Mail: [mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de](mailto:mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de)

### Kaplan Maximilian Moosbauer

Telefon: 0151/23 730 243, E-Mail: [moosbauer.1992@web.de](mailto:moosbauer.1992@web.de)

Druck:

Pinsker Druck und  
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:  
Dienstag, 22. Juni 2023

## Gedanken zu Fronleichnam

- **Die Prozession** am Fronleichnamsfest hat einen eigenen Charakter und eine besondere Bedeutung. Sie soll uns jedes Jahr daran erinnern, dass unser ganzes Leben eine große Prozession, eine Pilgerreise ist. Das 2. Vatikanische Konzil hat dieses Bild aufgegriffen und nennt die Kirche das „wandernde Gottesvolk“ – „ein Volk“, so sagt Karl Rahner, „das gemeinsam, freudig, singend und betend, seinen Weg geht und nicht wie ein gehetzter Haufen auf der Flucht durch das Leben zieht, (...) eine Bewegung, in Ruhe und Gelassenheit, mit gefalteten Händen und nicht mit geballten Fäusten“. Wir können den Weg freudig und gelassen gehen, weil Jesus den gesamten Weg unseres Lebens mit uns geht. Er ist nicht nur der Weg, er geht den Weg auch mit uns – bis hinein in die dunkelsten Winkel, die keinem ganz erspart bleiben.
- **Jesu Hingabe in die Welt tragen:** „Wir gehen in Berlin auf die Straße für Frieden ...“ Na, an wen denken Sie da? Nein, ich glaube nicht, dass Sie die Fortsetzung im Sinn haben: Wir gehen auf die Straße für „... das Erkennen und Erhalten der elektronischen Musik-Clubkultur ...“ (Facebook-Seite von Rave-The-planet) Rave the planet plant auch 2023 wieder eine große Parade in Berlin, ähnlich der Love-Parade. Die Raver haben in den vergangenen Jahrzehnten Paraden eine Neugeburt beschert. Die Karnevalszüge können da fast nicht mithalten. Aber auch Bilder der russischen Militärparade „zum Sieg über Nazi-Deutschland“ vom 9.Mai 2022 auf dem Roten Platz in Moskau kommen mir in den Sinn ... In meiner Kindheit – längst nach den großen Aufmärschen der Nazis – habe ich noch die bunten Prozessionen erlebt: die Martinsumzüge und Flurprozessionen, die Palmprozession an Palmsonntag, die Kerzenprozession an Maria

Lichtmess und die Fronleichnamsprozession, die gerade für uns als Kommunikander ein echtes Ereignis war. Längst haben wir Katholiken den Sinn verloren für grandiose Inszenierungen. Wir sind eine kleine Schar geworden. Die große Geste wird allein deshalb lächerlich klein. Im skizzierten Spannungsfeld scheint das auf den ersten Blick keine ganz schlechte Entwicklung zu sein. Das Vatikanische Konzil hat die Fronleichnamsprozession zur „frommen Übung“ eingestuft; vielerorts wurde sie kurzerhand abgeschafft. Mit Jesus durch die Straßen zu ziehen, den Glauben so sichtbar zu bekennen, das kann bestimmt auch heute noch gute Gefühle auslösen und vielleicht sogar bedeutsam sein. Aber vielleicht sind Festgestalten, die im 13. Jahrhundert gepasst haben, heute neu zu bedenken. Ob man zentral in der Diözese eine Prozession macht? Oder schlicht feststellt, dass diese Art der Prozession dem „intimen Wesen des Sakramentes“ unangemessen ist (Guido Fuchs)? Das sei dahingestellt. Vielleicht versuchen wir es mit einer Challenge, Jesu Hingabe in die Welt zu tragen: Wie wäre es, mal fünf Menschen zum Essen einzuladen, die noch nie bei Ihnen waren? Und allen den Auftrag zu geben, das genauso zu tun? Diese Mahl-Gemeinschaften könnten Sie im Bild festhalten und auf Socialmedia posten: Wir halten Mahl – mit Jesus und seinen Menschen geschwistern. Weil Essen mit Gott und den Menschen verbindet ...

*Ida Lamp*

- **Bibelwort zu Johannes 6,51-58:** Was macht uns satt? Diese Frage höre ich in diesem Evangelium. Satt geworden von dem vielen Brot, das Jesus und seine Jünger am See austeilen, will die Menge mehr. Sie will wieder satt werden, und sie will das „wahre Brot“, von dem Jesus dann spricht. Nur: Was ist das? Wer ist das?

„Die Juden“, die sich an das Manna, das Brot vom Himmel, erinnern, verstehen Jesu geheimnisvolle Worte nicht. Können wir etwas anfangen mit dieser Rede vom Fleisch und Blut Jesu? Immer mehr Menschen bedeutet es nichts. Vielleicht auch, weil es so schwer zu verstehen ist? Und weil dieses Fest Fronleichnam so aus der Zeit gefallen scheint? Fleisch und Blut erinnern mich an Jesu letzten Akt der Solidarität. Er geht in einen schrecklichen Tod, und von da an gibt es nichts mehr, was Gott nicht mit uns Menschen geteilt hat. Angst, Schmerz, Verlassenheit, Sterben – all das ist „Jesu Fleisch und Blut“. Diesen Weg Jesu soll ich mutig mitgehen, wenn ich das Leben gewinnen will, wenn ich satt werden will über einen vollen Magen hinaus. Schmerz und Leid nicht auszuweichen, hineinzugehen in die Leere, an der Liebe festhalten gegen den Hass – das wäre die Antwort auf den Hunger nach Gemeinschaft und Solidarität. Das kleine Stück Brot, Zentrum der prächtigen Monstranz, will mich daran erinnern.

*Christina Brunner*

## Die Heilige Dreifaltigkeit

Das Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit ist wie ein Paukenschlag. Nachdem die Gläubigen im Glauben und Feiern den langen Weg von der Menschwerdung Gottes zum Sterben und Auferstehen Jesu bis hin zur Aussendung des Geistes gegangen sind, könnten sie meinen, begriffen zu haben, wie Gottes Wege mit seinen Menschen und seiner Welt aussehen. Da wird ihnen jedoch ein Stoppschild gesetzt: Ihr könnt Gott nicht begreifen, er ist und bleibt ein Geheimnis. Macht euch nicht die Mühe, mit eurem Verstand zu fassen, wer und wie Gott ist. Es wird nicht gelingen. Wer an den Gott Jesu Christi glaubt, kann dies nur in Demut und Staunen tun. Aber weil dieses Geheimnis so groß ist, ist es auch ganz einfach, sich Gott zu nähern. Es bedarf der Haltung der Kin-

der, die sich ihren Eltern rückhaltlos anvertrauen, ohne zu verstehen, warum sie geboren wurden, was die Eltern in schlaflosen Nächten durchleiden und wie sie ihren Kindern auf den Weg zum Erwachsenenwerden helfen. Es ist das Geheimnis der Liebe. Zugleich fließt im Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit wie in einem Schlussakkord alles zusammen, was Christen glauben und feiern. Erschaffung der Welt, Menschwerdung des Christus, Sendung des Geistes – alles leuchtet noch einmal und in einer Gesamtschau auf. Paulus drückt es im Römerbrief in großartigen Worten aus „O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!“ (Röm 11,33). So lässt uns dieser Festtag staunend zurück. Wir können nicht anders als schweigen, glauben und unseren Gott anbeten.

Das Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit ist das große Finale des christlichen Festkreises. Das Kirchenjahr ist noch nicht zu Ende. Es kommt die lange Sommer- und Herbstzeit. Wie in der Natur dient diese dem Reifen dessen, was zuvor in aller Pracht aufgeblüht ist, bis dann schließlich die Zeit der Ernte ist. Christen haben die Gelegenheit, in sich die Melodie nachklingen zu lassen, die angestimmt wurde, und selbst reif zu werden im Glauben, Hoffen und Lieben.

## Christenverfolgung



Christenverfolgung, das ist etwas, was viele mit den Anfängen des Christentums in Verbindung bringen: Christenverfolgungen unter Nero oder Diokletian, unter römischen Kaisern, die sich selbst für einen Gott hielten. Märtyrer – also Zeugen bzw. sogar Blutzeugen; Menschen, die mit ihrem Leben, mit ihrem Blut Zeugnis ablegten für den christlichen Glauben, die gab es nur früher, oder? Schön, wenn es so

# Allgemeines

wäre, doch Christenverfolgung und Menschen, die für ihren Glauben zu Märtyrer/-innen werden, gibt es leider bis heute. Gab es vor weniger als einhundert Jahren auch in Deutschland: in der Zeit des Nationalsozialismus, als Christen für ihren Glauben in den Konzentrationslagern starben und in der Zeit der Diktatur in Ostdeutschland. Und gibt es bis heute in Ländern wie China oder Nordkorea, in Indien oder in manchen Ländern islamischen Glaubens. Glaube und Kirche hinter Stacheldraht sind eine bittere Realität für über 350 Millionen Christen weltweit. Ihrer möchte ich regelmäßig gedenken, für sie beten, Organisationen unterstützen, die sich für ihre Freilassung oder für Haft erleichterungen einsetzen oder sie auf andere Weise unterstützen. Zugleich will ich mir bewusst sein, dass sich über die Jahrhunderte hinweg auch Christen schuldig gemacht haben, wenn sie Menschen anderer Religion oder anderer Konfession verfolgt, inhaftiert oder getötet haben.

## Apostel – Jünger – Schüler



*Empore der Pfarrkirche Oberempfenbach*

Jesus bezeichnet die zwölf Apostel nachdrücklich als „Jünger“. Dieser Begriff taucht im Evangelium immer wieder auf. Im griechischen Urtext des Neuen Testaments steht an diesen Stellen ein Wort, das eigentlich „Schüler“ bedeutet. Und das sagt treffend aus, was die Jünger überhaupt sind: Sie sind Schüler Jesu. Als solche beruft er sie in seine Nachfolge und als solche werden sie von ihm ausgesendet. Sie sollen das, was sie bei ihm gelernt haben, selbstständig anwenden und an die Menschen weitergeben.

„Siehst du da die Größe ihrer Aufgabe; erkennst du daraus die Würde der Apostel? Nichts sinnlich Wahrnehmbares sollten sie verkünden, wie zur Zeit des Moses und der früheren Propheten; nein, etwas ganz Neues und Unerhörtes. Jene verkündeten nichts dergleichen, sondern verhiessen die Erde und irdische Güter. Aber nicht bloß in dieser Beziehung sind die Apostel größer, sondern auch ob ihres Gehorsams. ... Zu den anderen schickte er sie als Vermittler und Herolde von tausend guten Dingen; ihnen selbst aber würden unerträgliche Leiden bevorstehen, und kündet ihnen dies im Voraus an.“

Johannes Chrysostomus, in einer Homilie über das Matthäus-Evangelium

## Erfolgsstory?!



Das Christentum ist keine Erfolgsstory. Manche würden mit Blick auf den Zustand der Kirche hier in Deutschland und in anderen meist westlichen Ländern diesen Satz heute schnell unterschreiben. Gemeint ist er anders: Christus und seine Mutter Maria sind keine unverletzlichen Helden, sondern Schmerzensmann und Schmerzensmutter. Daran erinnern das Fest Herz Jesu am 16. Juni und das Fest Herz Mariens am 17. Juni. Doch aus dem Schmerz wächst neues Leben. Im Leid wurzelt der Sieg über das Leid und den Tod; der Sieg, der den Glauben für uns zur Erfolgsgeschichte macht

## Prophet der Empathie

Jesus ist, so lesen wir im Evangelium, von Mitleid erschüttert. Sein Mitleid ist nicht eine spontane, oberflächliche Gemütsbewegung, sondern Empathie. Es geht so ins Herz, dass sich die Eingeweide verkrampfen. Empathie versetzt sich in den anderen Menschen, als wäre sein Schicksal das eigene. Für diese Art von Mitleid öffnet Jesus dem Volk die Augen. Jesus lehrt das Volk, empathisch zu leben und zu handeln. Er orientiert sich an der Denk- und Erzählweise der einfachen Menschen, mit denen er aufgewachsen ist. Statt hochtrabender Belehrung erzählt er Gleichnisse, die das Volk gern hört und versteht und daraus eigene Schlüsse zieht. Er wandert von Dorf zu Dorf und in abgelegene Weiler und spricht von der „Herrschaft des Himmels“, die jetzt schon den Armen und Verelendeten ganz nahe ist. Seine Botschaft macht froh, denn er öffnet den Menschen eine ungewohnte Vorstellung. Gott ist nicht ein strenger „Beobachter“, sondern voller wohlwollender Empathie wie ein Vater. Diese Empathie ist allen Menschen möglich, sie allein kann ihr Leben verändern.

*A. Pagola*

## Gemeinschaften bilden?!

Wer krank ist, geht heute zum Arzt. Wer unter einer psychischen Störung leidet, geht zum Psychiater oder Psychotherapeuten. Lepra wird mit einer Kombination verschiedener Antibiotika geheilt. Was für Jesus zentrale Zeichen der nahenden Gottesherrschaft waren, dass nämlich seine Apostel sich den Kranken und Aussätzigen zuwenden, müssen wir also neu buchstabieren. Woran könnten Menschen heute die nahende Gottesherrschaft erkennen? Woran spüren wir, dass wir Gottes geliebte Kinder sind? Interessiert Euch für die Menschen, mit denen Ihr lebt und auf die Ihr alltäglich trifft, könnte Jesus heute vielleicht sagen. Betont nicht nur Selbstbestimmung

und Individualität, sondern auch Verantwortung, Fürsorge und Gemeinschaft. Das fiel mir als erstes ein. Gleichgültigkeit, Einsamkeit und Unverbindlichkeit scheinen mir Aspekte des Lebens, die Menschen heute plagen und des Lebens müde machen. Es gibt neue APPs, mit denen man sich verabreden kann – zum Wandern und für sportliche Aktivitäten, zum gemeinsamen Essengehen oder Kinobesuch. Eine tolle Sache. Hohe Konkurrenz für die Sport- und Wandervereine. Alles wird individueller, lustbetonter. Was gegen Einsamkeit und Ausgrenzung wirken könnte, tut das meines Erachtens nicht wirklich. Ich treffe mich mit anderen, immer anderen ... Wenn ich krank werde, wissen die nicht darum. Wenn ich einen schlechten Tag habe, grenze ich mich – ein Glück für die anderen – direkt selbst aus. Man unternimmt etwas, schlägt die Zeit tot, feiert das Leben – völlig unverbindlich. Die einzelne Unternehmung wird nett sein. Für Jesus wäre so eine APP nicht genug. Sie zeigt nicht genug von dem Leben, das Gott sich für uns wünscht. Denn was es braucht, sind verbindliche Gemeinschaften, in denen der Einzelne auch an belasteten Tagen und mit miesen Stimmungen aufgehoben ist. Zu lernen, Kranken zu begegnen, Trauernden, Alten, Behinderten, Sterbenden – das gilt wohl noch immer. Wohin sind wir heute gesendet, damit Menschen das Gottesreich erkennen? Wie können wir geistliche und gastliche Gemeinschaften bilden? Öko-Dörfer, Mehrgenerationenhäuser, genossenschaftliche Wohnmodelle fallen mir ein, Initiativen wie Netzwerk für Singles ([www.soloundco.net](http://www.soloundco.net)), die Plauderbank, Telefonketten ... Phantasie, Kreativität und Mut sind gefragt, die Sendung Jesu ins 21. Jahrhundert zu tragen.

*Ida Lamp*



**Sie fehlen.  
Immer. Irgendwo.**

Arbeitsmigration aus Osteuropa

**Pfingstkollekte am 28. Mai 2023**  
LIGA Bank eG IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77 [www.renovabis.de/aktion](http://www.renovabis.de/aktion)

*Zwei Holzpuzzles in Herzform, beiden fehlt ein Teil, aber nur ein Klötzchen ist übrig – eindringlicher könnte das Aktionsplakat das Leitwort der Renovabis-Pfingstaktion 2023 kaum zeigen: „**Sie fehlen. Immer. Irgendwo. Arbeitsmigration aus Osteuropa**“.*

*Es geht um Arbeitskräfte, die Deutschland dringend braucht – die aber andererseits in den Herkunftsländern dieser Menschen riesige Lücken in der Wirtschaft hinterlassen.*

*Und es geht doch um viel mehr als nur um Arbeit: Die Menschen, die ihr Zuhause verlassen, werden in ihren Familien schmerzlich vermisst, von ihren Kindern, ihren Eltern, ihren Freunden – eine Herzensangelegenheit eben.*

## Singen macht Spaß! Sing mit uns im Chor!

Wir laden alle interessierten Kinder und Jugendlichen ganz herzlich zum Schnuppern ein:

### Mäusechor (ca. 4-5 Jahre)



- **Montag, 19.6./26.06./03.07.23** von 15.00-15.45 Uhr  
im Pfarrheim Sandelzhausen (Sandolfstraße 10, Sandelzhausen) oder
- **Dienstag, 20.06./27.06./04.07.23** von 16.00-16.45 Uhr  
in der Musikschule Mainburg

### SingMAIsen ( Vorschulkinder, 1. Klasse)



- Montag, 19.6./26.06./03.07.23 von 15.45-16.30 Uhr  
im Pfarrheim Sandelzhausen (Sandolfstraße 10, Sandelzhausen) oder
- Dienstag, 20.06./27.06./04.07.23 von 16.45-17.30 Uhr  
in der Musikschule Mainburg

### Choralle (2.-4. Klasse)



- Montag, 19.6./26.06./03.07.23 von 16.30-17.15 Uhr  
im Pfarrheim Sandelzhausen (Sandolfstraße 10, Sandelzhausen) oder
- Dienstag, 20.06./27.06./04.07.23 von 15.15-16.00 Uhr  
in der Musikschule Mainburg (**neue Gruppe !**)

### Chorisma (4.-5. Klasse)



- Dienstag, 20.06./27.06./04.07.23 von 17.30-18.30 Uhr  
in der Musikschule Mainburg

### MAI Voices (6.-9. Klasse)



- Mittwoch, 21.06./12.07.23 von 18.30-19.30 Uhr  
im Pfarrheim Sandelzhausen (Sandolfstraße 10, Sandelzhausen)

Nähere Infos bei der Chorleiterin

Andrea Gaffal-Frank, [andragaffal@web.de](mailto:andragaffal@web.de), 08751/8769244.

**Die Teilnahme ist kostenlos!**

## Kreuzweg der Kommunionkinder.



Die Erstkommunionkinder von Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach gestalteten am Karfreitag eine Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche Sandelzhausen. Sie umrahmten die einzelnen Kreuzwegstationen mit Bildern, die sie in der Tischgruppe vorbereitet hatten und hefteten sie auf ein großes Kreuz. Die Kinder lasen die Texte zur Leidensgeschichte. Im zweiten Teil der Andacht stellten sie sich unter den Schutz Jesu, des guten Hirten. Sie brachten Schafe mit ihren Namen nach vorne und legten sie zum großen Kreuz, in dessen Mitte das Bild vom guten Hirten aufgehängt wurde. In den Fürbitten gedachten die Kinder aller Menschen auf der Welt, die wie Jesus vieles erleiden mussten. Vorbereitet und gestaltet wurde der Gottesdienst von Gemeindefereferentin Andrea Engl und von den Tischmüttern. Andrea Gaffal-Frank mit ihrem Chor bereicherte den Gottesdienst mit besinnlichen und schwungvollen Liedern.

## Albenübergabe an die Erstkommunionkinder



Modenschauen in der Stadtpfarrkirche für Groß und Klein



in Sandelzhausen



in Oberempfenbach

Am weißen Sonntag wurden in den Familiengottesdiensten in Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach traditionell den Kommunionkindern ihre Erstkommunionalben übergeben. Die kindgerecht gestalteten Gottesdienste verdeutlichten auf verschiedene Arten den Sinn der weißen Gewänder, die am Erstkommuniontag getragen werden. Diese verdeutlichen die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, bei der jeder gleichberechtigt und gleich wichtig ist, erklärte in Mainburg zum Beispiel ein Star-Designer (gespielt von Susanne Statt) den Gottesdienstbesuchern, nachdem seine Albendesigns in einer überraschend anderen Modenschau mit lauter sehr ähnlichen weißen Alben in der Stadtpfarrkirche zu sehen waren. Im Anschluss wurden den Kindern die Gewänder überreicht, die sie an ihrem Erstkommuniontag tragen werden. Die drei Gottesdienste wurden von den Familiengottesdienstteams mit Christian Bräuherr und Andrea Engl vorbereitet und musikalisch wunderbar von Sieglinde Friedl (Oberempfenbach), Andrea Gaffal mit dem Chor KlangArt (Sandelzhausen) und Monika Blattner (Mainburg) gestaltet. So war die Vorfreude auf die Erstkommunion schon ein bisschen spürbar.

## Ostercamp der Ministranten



Die Karwoche haben ein paar Ministranten der Pfarreiengemeinschaft auf ganz besondere Weise erlebt. In einem Kar- & Ostercamp beschäftigte sich die 12-köpfige Gruppe mit den Bibeltexten, Bräuchen und der Bedeutung des Osterfestes. Gemeinsam besuchten sie die Gottesdienste, färbten Ostereier und brachten die Aussagen von Bibeltexten kreativ zum Ausdruck. Dadurch konnten sie die heiligen Tage besonders intensiv erleben. Angeleitet wurden die Ministranten von Bernadette Wimmer und Gemeindefereferentin Andrea Engl.

*Ein leerer Bus kommt an eine Haltestelle, zehn Fahrgäste steigen ein. An der nächsten Haltestelle steigen elf Menschen aus und der Bus fährt weiter. Drei Wissenschaftler kommentieren das Geschehen. Biologe: „Ganz einfach! Die Fahrgäste haben sich vermehrt.“ Physiker: „Zehn Prozent Messtoleranz müssen immer drin sein.“ Mathematiker: „Wenn jetzt einer einsteigt, ist der Bus leer.“*

## Minis unterwegs im Klettergarten



Eine große Ministrantenschar machte sich Ende April auf den Weg in den Klettergarten nach Beilngries. Die 30 Minis mit ihren Aufsichtspersonen wollten hoch hinaus. In sieben verschiedenen Parcours konnten die Messdiener, je nach Alter, verschiedene knifflige Hindernisse überwinden und so ihr Ziel erreichen.

*Der Polizist betritt die Bank, tritt hinter den Kunden, der gerade bedient wird und fragt: „Entschuldigen Sie, ist das Ihr Wagen, der vor der Bank mit laufendem Motor im Halteverbot steht?“ Der Bankkunde kleinlaut: „Ja!“ Der Polizist: „Dann heben Sie mal fünfzig Euro mehr ab!“*

## Kinderhort - Ostern



Mit Pasquarella durch die Fastenzeit. In der Fastenzeit hörten die Kinder Woche für Woche eine religiöse Geschichte. Für jede Erzählung wurde eine Perle als Raupe aufgefädelt. Die erste Perle war weiß und symbolisierte die Geschichte vom Kaufmann der Jesus nachfolgte, dann kam Johannes der Täufling mit einer blauen Perle, für den blinden Bartimäus wurde eine Gelbe aufgefädelt, eine rote Perle für die Wut bei der Tempelreinigung, eine Grüne für den Einzug Jesu in Jerusalem, eine braune Perle für das Abendmahl, eine Schwarze für Karfreitag. Mit der Ostergeschichte wurde aus der bunten Raupe Pasquarella ein wunderschöner Schmetterling. Mit der Auferstehungsgeschichte endete die Fastenzeit und die Kinder durften Ihren Schmetterling mit nach Hause nehmen. Auch das weltliche Brauchtum rund um das Osterfest wurde mit den Kindern gepflegt und so wurden Eier bemalt, Osternester gebastelt, Osterlamm und Hasenkekse gebacken und vieles mehr. Am Ende durften alle Kinder ein Osternest suchen und mit einem gemeinsamen Osterfrühstück wurde die Osterzeit gefeiert.

## Kinderhort - Jahreshauptversammlung



Der Frauenverein Kinderhort e.V. blickte auf 18 Vereinsmonate anlässlich seiner Generalversammlung zurück. Die Instandhaltung des Gebäudekomplexes, sowie der Kindergarten- und Krippenbetrieb hielt den Verein in Atem. Besonders am Herzen lagen der Vorsitzenden die Ehrungen an diesem Tage. Langjährige Mitglieder, die dem Frauenverein schon 50 Jahre und mehr die Treue halten. „Schön dass Sie schon so lange dabei sind! Geehrt wurden Elli Habel, Marianne Pflügler, Ursula Benoist, Huberta Hiebl, Christa Frank, Marianne Müller, Marianne Pitzl und Juliane Stieglhofer.

## Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 18. Juni, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der nächste Reparaturnachmittag im katholischen Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfähig ist und was man alleine tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Auch Hardware-Defekte von Computern werden zur Reparatur angenommen. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Fairtrade-Kaffee-Tee und selbstgemachter Kuchen werden zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Im Juli und August ist Sommerpause im MAI Repair Cafe.



# Gottesdienstordnung

## Montag, 22. Mai, der 7. Osterwoche

---

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

## Dienstag, 23. Mai, der 7. Osterwoche

---

Sandelzhausen 8.30 Uhr Messe Familie Konrad Schraner für die armen Seelen

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Hilde Söckler mit Familie für Ehemann und Vater Vinzenz

## Mittwoch, 24. Mai, der 7. Osterwoche

---

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung

Altenheim 10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Bruder Adolf / Franziska Metz für Vater

St. Salvator 19.00 Uhr Messe Christina Pichlmaier für Johanna Otillinger, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

## Donnerstag, 25. Mai, der 7. Osterwoche

---

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Bernadette Ramolla für Regina Gutmann

## Freitag, 26. Mai, Hl. Philipp Neri, Priester

---

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe Hildegard Wittmann für Großeltern Betzenbichler

Stadtpfarrkirche 19.00 bis 20.00 Uhr Begegnungsabend „Komm und sieh“

## Samstag, 27. Mai, der 7. Osterwoche

---

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator 12.00 Uhr Trauung Alexander Gerlsbeck und Simone, geb. Langner

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Simone Stadler für Ehemann Martin / Josef Wagner für Geschwister Karoline und Hans / Renate Laubmayer für Eltern und Tante Maria / Peter Laubmayer für Eltern / Alois Heindl und Michaela Scharlach für Ehefrau und Mutter Elfriede zum Geburtstag / Gerda Wittmann für Eltern und Bruder Vinzenz

Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM zu Pfingsten Familie Sommerer für Barbara Sommerer zum Sterbetag / Johann Tzschöckell und Alexandra Fritsch mit Familie für Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Oma Ingrid / Erwin Rank für Eltern / Therese Neuhauser für Reinhold Berger / Angelika Kirstlbauer für Eltern Ernestine und Adolf und Geschwister Armin und Gerlinde / Ewald Fischer für Eltern Berta und Alfred Fischer

# Gottesdienstordnung

## Sonntag, 28. Mai, Pfingsten, Renovabis-Kollekte

1. Lesung: Apg 2,1-11, 2. Lesung: 1Kor 12, 3b-7.12-13, Evangelium: Joh 20, 19-23

**Zuspruch:** „Gott ist nicht ewige Einsamkeit, sondern ein Kreis der Liebe in Hingabe und Zurückschenken: Vater, Sohn und Heiliger Geist.“ **Papst Benedikt XVI.**

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe für Berta und Josef Spielberger / Maria Prücklmeier für Ehemann zum Sterbetag / Josef und Rosmarie Richtsfeld für beiderseitige Eltern Viktor und Elisabeth und Wilhelm und Maria Schön
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Margarete Kappelmeier für Onkel Johann Dietrich / Therese Sedlmeier für beiderseitige Großeltern, Onkeln und Tanten / Angela Fraunhofer für beiderseitige Großeltern / Mathilde Maier für Schwiegereltern / Familie Plenagl für Vater und Opa Mathias zum Sterbetag / Hüttenverein Wolfertshausen für verstorbene Mitglieder
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Dengler für alle Angehörigen / Familie Dengler für Nachbarn Inge, Helmut und Walter / Helene und Renate Markl für Ehemann und Vater Michael / Manuela und Claudia für Eltern Renate und Hans Eisenrieder / Familie Zenk für Ehemann und Vater Heribert / Elli Habel für Ehemann Adolf / Martin Huber für Angehörige
Wagnerkapelle	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe für verstorbene Pauliner im Jahr 2022

## Montag, 29. Mai, Pfingstmontag

1. Lesung: Apg 10, 34-35.42-48a 2. Lesung: Gen 3, 9-15.20, Evangelium: Mt 16, 13-19

**Zuspruch:** „Die Konvention der Eucharistie oder jede ihr analoge ist dem Menschen unentbehrlich. Denn der Mensch kann die Fülle seiner Aufmerksamkeit nur auf einen sinnlichen Gegenstand richten.“ **Simone Weil, Liebe zu den religiösen Gebräuchen**

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Paul Hirmer für Ehefrau Katharina
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Heribert Rank für Eltern, Großeltern und Verwandtschaft / Marianne Rank für Eltern, Großeltern und Verwandtschaft
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Maria Kolmeder für Christian Limmer
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Johann Gebendorfer für Vater Johann / Wally Hohmann für Eltern und Geschwister

## Mittwoch, 31. Mai, der 8. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Mai 2021 bis 2023 2021: Elisabeth Hartung / Josef Hölzl / Antonie Thalmeier / Ingeborg Rathgeb / Maria Joos / Mechthilde Leipziger / Rudolf Mois 2022: Genovefa Gebendorfer / Heidelinde Ring / Andreas Ruf
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Renate Wimmer, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe



## Freitag, 02. Juni, Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

## Samstag, 03. Juni, Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Mechthild Sorg für Angehörige und Freunde

Unterempfenbach 19.00 Uhr VAM Familie Josef Wetzl für Schwester Maria Koch zur Sterbezeit / Anna Zeilmaier für Ehemann, Schwester und Eltern / Familie Josef Wittmann für beiderseitige Eltern, Schwager und Schwester / Familie Katharina Fischer für Maria Maier

## Sonntag, 04. Juni, Dreifaltigkeitssonntag

1. Lesung: Ex 34, 4b.5-6.8-9, 2. Lesung: 2 Kor 13, 11-13, Evangelium: Joh 3, 16-18

**Zuspruch: „Leiste guten Menschen Gesellschaft, und du wirst einer von ihnen werden.“  
Miguel de Cervantes**

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe Paul Hirmer für beiderseitige Eltern

Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Familie Konrad Schraner für Schwiegereltern / Familie Randlkofer nach Meinung / Katholische Frauenbund Sandelzhausen für Erna Stadler / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Erwin Rank für Nachbarn Alfons Spitzauer / Erwin Rank für Bruder Paul und Schwägerin Emma / Franz Heidingsfelder für Eltern und Geschwister / Ida Brunschweiger für Ehemann Joseph / Renate Schaubeck für Enkel Andy Schaubeck

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe für Antonie und Josef Thalmeier

Stadtpfarrkirche 11.30 Uhr Tauffeier Max Waldinger und Mia Stadler

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte  
19.00 Uhr Messe Kathi Hiebl für Eltern Georg und Maria

## Montag, 05. Juni, Hl. Bonifatius, Bischof

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

## Dienstag, 06. Juni, Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer

Sandelzhausen 14.00 Uhr Seniorengottesdienst Else Scherer für Resi Voit und Rosmarie Mirlach / Fanny Kutschka für Freundin Maria Raith und alle Schulfreundinnen anschl. Seniorentreff im Pfarrheim

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für Mitglieder

## Mittwoch, 07. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Bernadette Ramolla für Linda Brand

# Gottesdienstordnung

## Donnerstag, 08. Juni, Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

1. Lesung: Dtn 8,2-3.14b-16a, 2. Lesung: 1 Kor 10,16-17, Evangelium: Joh 6, 51-58

**Zuspruch:** „Im Mittelpunkt der Fronleichnamsprozession ist die Monstranz. Aber sie ist „nur“ ein Zeigegefäß. In ihr wird uns Jesus gezeigt in der Gestalt des Brotes. Wir veranstalten keine Demonstration. Es geht allein darum, diesem großen Sakrament der Liebe Gottes in aller Öffentlichkeit Ehrfurcht zu erweisen, nicht nur im Raum der Kirche.“

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde musikalisch mitgestaltet von der Jugendkapelle und dem Kirchenchor, <b>anschließend Fronleichnamsprozession</b> über die Bahnhofstraße – Bogenbergerstraße – Pfarrheim – 1. Altar – Griesplatz – 2. Altar – Paul-Nappenbach-Straße – Landshuter Straße – Marktplatz – 3. Altar mit Abschluss und Te Deum / Die Anwohner werden gebeten, die Häuser zu schmücken. Die örtlichen Vereine sind mit Fahnen und Bannern herzlich eingeladen bei der Prozession teilzunehmen.
Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe Ehemaliger Kirchenchor für Waltrud Edmaier, Betty Rauscher, Erne Wittmann, Hubert und Anna Goldbrunner <b>anschl. Fronleichnamsprozession</b> auf der Sandolfstraße – 1. Altar am alten Kriegerdenkmal – 2. Altar bei der Feuerwehr – 3. Altar beim neuen Kriegerdenkmal mit Abschluss und Te Deum / Bitte die Altäre und den Prozessionsweg zieren und beflaggen. Die örtlichen Verei- ne sind mit ihren Fahnen eingeladen / Beteiligung der Erstkommuni- onkinder mit Blumen
Oberempfenbach	8.30 Uhr Messe Bittgottesdienst-Schaueramt Meilenhauen-Götzen- berg / Messe für Pfarrer Lehner und Maria Ziegler / Adolf Wittmann für Eltern und Angehörige <b>anschl. Fronleichnamsprozession</b>

## Freitag, 09. Juni, der 9. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

## Samstag, 10. Juni, der 9. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Alois Heindl für Ehefrau Elfriede und beiderseitige Eltern / Michaela Scharlach für Mutter Elfriede Heindl
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Familie Müller für Clemens Müller / Marieluise Oppolzer mit Kindern für Ehemann und Vater Walter zur Sterbezeit





## 10. Woche im Jahreskreis

### Sonntag, 11. Juni, 10. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Hos 6, 3-6, 2. Lesung: Röm 4, 18-25, Evangelium: Mt 9, 9-13

**Zuspruch: „Worte sind Zwerg, Beispiele werden zu Riesen.“ Deutsches Sprichwort**

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Paul Hirmer für Rudi Hautmann
Oberempfenbach	10.15 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Pfarrfest</b> Alois Weber für Ehefrau zur Sterbezeit / Mathilde Maier für Ehemann Matthias / Annemarie Preitsameter für Ehemann Josef anschließend Pfarrfest
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Rudolf Hierl für Eltern Antonie und Peter und Verwandtschaft / Heinrich und Gertraud Dichtl für Eltern und zum Dank
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Kroatische Messe
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe für Pater Mariusz Holownia

### Montag, 12. Juni, der 10. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

### Dienstag, 13. Juni, Hl. Antonius von Padua

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder
------------------	---

### Mittwoch, 14. Juni, der 10. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Wally Hohmann mit Kindern für Ehemann und Vater Eduard / Franziska Zenk für Josef Hintermeier und Hans Deifel
Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Mutter und Bruder Xaver zur Sterbezeit / Anna Schatzl für Ehemann Valentin
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Gewisse Familie für drei polnische Mitarbeiter, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

### Donnerstag, 15. Juni, Geburt des hl. Johannes des Täufer

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Bernadette Ramolla für Cornelia White
------------------	---

### Freitag, 16. Juni, Heiligstes Herz Jesu

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	15.30 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim Musikalisch gestaltet vom Mäusechor
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

# Gottesdienstordnung

## Samstag, 17. Juni, Unbeflecktes Herz Mariä

---

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Josef Wagner für Vater Johann und Michael Buff / Josef Remiger für Bruder Alfred und Schwager Xaver Schlemmer / Anne Eder für Ehemann Franz und Schwagern / Renate Laubmayer für Eltern und Tante Maria / Peter Laubmayer für Eltern / Renate und Peter Laubmayer für Monika Auer / Thomas Wittmann für Eltern und Bruder Hans
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Rosa Wagner mit Familie für Ehemann und Vater / Rosa Wagner für Schwiegereltern / Theresia Priller für Ehemann, Vater und Opa Alois zum Sterbetag / Maria Schauback für Neffen Andy Schauback

### 11. Woche im Jahreskreis

## Sonntag, 18. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Ex 19, 2-6a, 2. Lesung: Röm 5, 6-11, Evangelium Mt 9, 36- 10,8

**Zuspruch: „Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen.“ Mark Twain**

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Claus Decker für Eltern Therese und Johannes / Familie Brücklmaier, Meilenhofen für Stefan Lemmle / Gewisse Person für die hl. Schutzengel
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Hilda Limmer für Ehemann zur Sterbezeit / Maria Kolmeder für Maria Meier /Rosa-Maria Kellerer für Maria Meier
Pfarrheim	10.00 Uhr Kinderkirche
Oberempfenbach	10.15 Uhr Tauffeier Franziska Huber
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Horst Biberger für Mutter Maria / Anneliese Steibel für Mutter Agnes Gebendorfer zum 3. Sterbetag / Anneliese Steibel für Opa Johann Gebendorfer zum 3. Geburtstag / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Johann Gebendorfer für Tanten Anna Kindsmüller und Agnes Gebendorfer
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Anna Weiher für Tante Berta und Berta Haimerl

## Montag, 19. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis

---

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

## Dienstag, 20. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis

---

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Karin und Markus Eder für Rudi Leimböck und Hans Vögele
Notzenhausen	19.00 Uhr Messe Familie Alfons Kreitmair für Vater / Christa Kreitmair für Tante Leni und Tante Resi / Geschwister Wittmann für Eltern / Veronika Wimmer-Raith für Eltern und Onkel

**Mittwoch, 21. Juni, Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel**

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Messe für Pfarrer Lehner und Maria Ziegler
Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Ehemann Xaver
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Katharina Schinagl für Leni Meßmeringer, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

**Donnerstag, 22. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis**

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung
------------------	------------------------------

**Freitag, 23. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 bis 20.00 Uhr Begegnungsabend „Komm und sieh“

**Samstag, 24. Juni, Geburt des Hl. Johannes des Täuflers**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Schöllwiese	18.30 Uhr <b>Vorabendmesse mit Fahrzeugsegnung und Johannifeuer</b> , gestaltet von der Kolpingsfamilie / Messe Ingrid Lindner für Sohn Erich
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Maria Stanglmeier für Ehemann Andreas / Adolf und Hildegard Wittmann für Josef Filser / Katharina Schinagl für Bruder Andreas Stanglmeier

*12. Woche im Jahreskreis***Sonntag, 25. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis**

*1. Lesung: Jer 20, 10-13, 2. Lesung: Röm 5, 12-15, Evangelium: Mt 10, 26-33*

**Zuspruch: „Anpassung ist auch, anderen so zu widersprechen, wie sie es erwarten.“  
Norbert Stoffel**

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Bernadette Ramolla für Linda Brand
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Franz Heidingsfelder für Onkeln, Tanten, Schwager und Schwägerinnen / Therese Neuhauser für Marianne, Josef und Reinhold Berger / Familie Maria Sommerer für Marianne Huber und Erna Wittmann
Stadtpfarrkirche	<b>10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich 300 Jahre St. Salvator mit Einzug der Vereine / Hauptzelebrant und Festprediger Prälat Dr. Franz Frühmorgen, Regensburg</b> / Messe Johann Hackenschmied für Eltern / Antonie Ziegler für Mutter Maria Roß zum Geburtstag / Anneliese Steibel für Onkel Hans und Tante Evi / Anneliese Steibel für Mutter Agnes Gebendorfer zum Geburtstag / Heribert und

# Gottesdienstordnung

	Michael Zenk für Vater Heribert anschließend Zug zum Pfarrheim mit Pfarrfest bis 16.00 Uhr
St. Salvator	17.00 Uhr Feierliche Vesper zum Abschluss der 300 Jahrfeier mit Fahnenabordnungen der Vereine

## **Dienstag, 27. Juni, der 12. Woche im Jahreskreis**

---

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe Familie Konrad Schraner zu Ehren vom Herz Jesu
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Juni 2021 bis 2023 2021: Hermann Pitzl / Anneliese Aigner / Hildegard Sperlich / BGR Pfr. Alois Lehner / Friederike Braun / Magdalena Ettenhuber 2022: Maria Kammermeier

## **Mittwoch, 28. Juni, Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer**

---

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Luise Seidl und Angehörige / Maria Geilersdorfer für Ehemann Rudi / Maria Geilersdorfer für Geschwister Ehrmaier
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

## **Donnerstag, 29. Juni, Hl. Petrus und Paulus, Apostel**

---

St. Salvator	19.00 Uhr Primiz der Paulinerpatres
St. Laurentius	19.00 Uhr Ökumenischer Abiturgottesdienst des Gymnasiums

## **Freitag, 30. Juni, Jahrestag der Weihe des Domes**

---

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

## **Samstag, 1. Juli, der 12. Woche im Jahreskreis**

---

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Simone Stadler mit Coro Cantabile für Sepp Radlmeier / Margarete Limmer für Eltern, Schwiegervater und Martin Stadler / Josef Remiger für Eltern und Verwandtschaft / Josef Remiger für Schwiegereltern und Verwandtschaft / Annemarie Limmer für Eltern
Oberempfenbach	19.00 Uhr Messe nach Meinung

## 13. Woche im Jahreskreis

**Sonntag, 2. Juli, 13. Sonntag im Jahreskreis**

1. Lesung: 2 Kön 4,8-11.14-16a, 2. Lesung: Röm 6,3-4.8-11, Evangelium: Mt 10, 37-42

**Zuspruch: „Gleichgewicht halten ist die erfolgreichste Bewegung des Lebens.“ Friedl Beutelrock**

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	10.15 Uhr Messe <b>Familiengottesdienst zum Pfarrfest</b> Elisabeth Wagner für Schwager Hans Limmer <b>ab 11.00 Uhr Pfarrfest mit Mittagstisch im und ums Pfarrheim</b>
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Merthan für Sohn Marcus zur Sterbezeit / Familie Marianne Kallmünzer für Leo zum Sterbetag / Elli Habel für Schwiegermutter Herta und Schwager Gerd
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Renate Wimmer zum Sterbetag



## Fronleichnamsfest am 8. Juni

Der Gottesdienst beginnt um 8.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche mit anschließender Aufstellung zur Prozession. Herzliche Einladung ergeht an die Vereine, mit Ihren Fahnen und Bannern wieder teilzunehmen. Wir bitten auch die Anwohner des Prozessionsweges, Ihre Häuser zu schmücken. Die Jugend- und Stadtkapelle und der Kirchenchor werden die Messe und die Prozession musikalisch mitgestalten. Im Anschluss an die Prozession gibt es wieder das traditionelle Weißwurstessen im Pfarrheim.

## 300 Jahrfeier „St. Salvator“ mit Pfarrfest



Am Sonntag, 25. Juni wird im Rahmen des Gottesdienstes zum Pfarrfest der Festgottesdienst zur 300 Jahrfeier St. Salvator gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr mit dem Einzug der Vereine mit Fahnenabordnungen. Hauptzelebrant und Festprediger ist Prälat Dr. Franz Frühmorgen aus Regensburg. Im Anschluss an den Gottesdienst ist großer Festzug der Vereine mit Blaskapelle zum Pfarrheim. Dort bewirten die Vereine mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Es

gibt die bewährte Tombola mit vielen schönen Preisen. Für die Unterhaltung der Kinder ist ebenfalls gesorgt. Das Pfarrfest findet bei jeder Witterung statt und endet um 16 Uhr. Als Abschluss der 300jährigen Feier findet um 17.00 Uhr eine feierliche Vesper mit Vereinen und Fahnenabordnungen auf St. Salvator statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.



## KDFB Mainburg

- Dienstag, 23. Mai  
Halbtagesfahrt nach Scheyern /Anmeldungen nimmt das Reisebüro Stanglmeier entgegen
- Donnerstag, 08. Juni  
Fronleichnamsprozession
- Samstag, 17. Juni– Radlausflug zur Klosterbiergarten Biburg / Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz Freibad
- Sonntag, 25. Juni – Pfarrfest
- Freitag, 30. Juni  
Halbtagesfahrt zum Sommer Tollwood München / Anmeldungen nimmt das Reisebüro Stanglmeier entgegen.
- Donnerstag, 18. Mai Familientreffen zum Vatertag ab 16 Uhr beim Zieglerbräu-Biergarten



- Donnerstag, 01. Juni Beteiligung am Fronleichnamsfest mit Fahne und Vereinskleidung
- Donnerstag, 15. Juni Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Samstag, 24. Juni Johannesfeuer mit Vorabendgottesdienst und Fahrzeugsegnung auf der Schöllwiese, Beginn 18:30 Uhr
- Sonntag, 25. Juni Beteiligung am Pfarrfest mit Essens- und Getränkestand
- Vorankündigung: Samstag, 15. Juli Sommerfest am Pfarrheim ab 16 Uhr

## Bericht zur Maiandacht



Foto: Johanna Ibel



Foto: Nicole Haberländer

Rund 40 Kolpingmitglieder machten sich am 06. Mai bei bestem frühsummerlichem Wetter mit dem Rad oder Auto auf den Weg nach Meilenhofen. In der Ferialkirche Mariä Namen feierte man mit Kaplan Maximilian Moosbauer eine feierliche Maiandacht, die durch Gertraud Burgmaier an der Orgel und gesungenen Marienliedern umrahmt wurde. In der Andacht wies Kaplan Moosbauer darauf hin, dass - wie Josef und Maria mit Jesus im Lukasevangelium - auch die Kolpingmitglieder unterwegs auf einem Pilgerweg sind. Im Anschluss ließ man den Nachmittag noch im Biergarten Ratzenhofen gemütlich ausklingen, ehe man sich wieder auf den Heimweg nach Mainburg machte.

## Neuer Kommunionhelfer



Bild v. l.: Pfarrer Josef Paulus, Kommunionhelfer Peter Stadler, Pfarrgemeinderatssprecher Heribert Zenk, Kaplan Maximilian Moosbauer

Herr Peter Stadler hat seine Bereitschaft erklärt, sich als Kommunionhelfer für die Belange unserer Pfarrei einzusetzen. Dazu besuchte er einen Einführungskurs und wurde vom Diözesanbischof für diesen Dienst beauftragt. Pfarrer Paulus führte ihn am ersten Maisonntag in seine neue Aufgabe ein und überreichte ihm die Beauftragungsurkunde von Bischof Rudolf Voderholzer. Wir sagen ihm für seine Bereitschaft und seinen Dienst ein aufrichtiges Dankeschön und wünschen ihm dazu alles gute und Gottes Segen.

## Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim.

Am Sonntag, den 18. Juni um 10.00 Uhr findet eine Kinderkirche im Pfarrheim Mainburg statt. Alle Eltern mit ihren Kindern von 0 bis 6 Jahren sind herzlich eingeladen. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Garten des Pfarrheims statt. Bitte eine Picknickdecke mitnehmen.

# Pfarnachrichten Mainburg

## Eindrücke zu den Ostertagen



Osterkerze



Osterwasser



Der Auferstandene



Der Osterbrunnen



Altarschmuck



Unsere Ministrantenschar



Die Dornenkrone



Am Osterfeuer

Allen Mitwirkenden gilt unser DANK.

## Senioren-gottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 06. Juni findet um 14.00 Uhr der Senioren-gottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

## Vorankündigung Seniorenhalbtagesfahrt „Weinfurtnern – Das GLASDORF“

Am Dienstag, 04. Juli ist eine Halbtagesfahrt in das GLASDORF „Weinfurtnern“ in Arnbruck im Bayerischen Wald geplant. Das GLASDORF Weinfurtnern ist ein Wohlfühlort mit tausend Facetten voller Leben und immer wieder neu zu entdecken. Rückfragen und Anmeldung bei Helga Blattner unter Telefon-Nr. 08751/9210.

## Fronleichnam

Am Donnerstag, 08. Juni feiert die Pfarrei Fronleichnam. Hl. Messe ist um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche anschließend Fronleichnamprozession durch den Ort. Der Prozessionsweg geht von der Pfarrkirche auf der Sandolfstraße zum 1. Altar am alten Kriegerdenkmal, weiter zum 2. Altar bei der Feuerwehr und zurück zum 3. Altar beim neuen Kriegerdenkmal. Der Abschluss findet in der Pfarrkirche statt. Die Pfarrangehörigen werden gebeten den Prozessionsweg zu zieren und zu beflaggen, soweit es ihnen möglich ist. Die örtlichen Vereine sind mit ihren Fahnen eingeladen, ebenfalls die Erstkommunionkinder mit Blumen.

## Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

Am Freitag, 16. Juni findet um 15.30 Uhr ein Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim statt. Der Gottesdienst wird vom Mäusechor musikalisch gestaltet. Alle Familien mit Kleinkindern sind dazu herzlich eingeladen.

## Messe in Notzenhausen

Am Dienstag, 20. Juni findet um 19.00 Uhr in Notzenhausen ein Gottesdienst statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen.

## Familiengottesdienst

Am Sonntag, 02. Juli findet um 10.15 Uhr ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche statt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kinder- und Jugendchor gestaltet. Alle Familien der Pfarrei sind dazu eingeladen.

## Pfarrfest



Am Sonntag, 02. Juli findet wieder das traditionelle Pfarrfest am und im Pfarrheim statt. Es soll ein Fest der Begegnung unter den Pfarrangehörigen und Gästen werden. Nach dem Familiengottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche, bietet sich ab ca. 11.00 Uhr die Gelegenheit, im Pfarrheim mit der ganzen Familie das Mittagessen einzunehmen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Auf die Kinder warten verschiedene Unterhaltungsangebote. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



## KDFB Sandelzhausen

- **Fronleichnam:** Der Frauenbund beteiligt sich am Donnerstag, 08. Juni mit Fahne und Schal an der Fronleichnamprozession.
- **Vom Hopfengarten zum köstlichen Bier:** Am Samstag, 24. Juni findet in Attenhofen auf dem Hopfenerlebnishof Stiglmaier von 15.00 bis ca. 19.00 Uhr eine Hopfenerlebnistour statt. Preis pro Person für Erlebnisführung € 14,00 und für Tafelbrotzeit incl. 1 Getränk ebenfalls pro Person € 14,00. Treffpunkt um 15.00 Uhr in 84091 Attenhofen in der Pfarrer Schmid Str. 5. Rückfragen und Anmeldung bei Heike Zeilbeck, Tel.: 08751/4302 oder 0157/59615814.
- **Frauenbund bittet um Kuchen- und Tortenspenden:** Für das Pfarrfest am Sonntag, 02. Juli bittet der Kath. Frauenbund um Kuchen- und Tortenspenden.

Die direkt am Sonntag im Pfarrheim abgegeben werden können. Im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“.

## • **Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung des Frauenbundes Sandelzhausen am 25. April fand nach dem Gottesdienst, den Herr Pfarrer Paulus zelebrierte und von Monika und Andreas Blattner musikalisch begleitet wurde, in der Schlossbrauerei mit Neuwahlen, Ehrungen, Neuaufnahmen und einer Verabschiedung statt. Frau Roswitha Priller begrüßte den geistlichen Beirat Herrn Pfarrer Josef Paulus, das Ehrenmitglied Frau Berta Remiger, die stellvertretende Bezirksleiterin Frau Michaela Schlittenbauer und alle anwesenden Frauen vom Frauenbund. Den Kassenbericht trug Frau Claudia Mucha-Ziehfrend vor. Einen Jahresrückblick von 2022/23 hielt die Schriftführerin Frau Renate Heiliger und vom Jungen Frauenbund wurde eine Jahresplanung von Frau Sabrina Langwieser dargelegt. Frau Roswitha Priller bedankte sich bei der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Die gesamte Vorstanderschaft wurde entlastet.

Über drei neue Mitglieder Frau Marina Gröber, Frau Sonja Kristelbauer und Frau Sonja Chum freuten sich alle Anwesenden sehr. Sie wurden herzlich willkommen geheißen und mit einer Anstecknadel und einer Rose begrüßt. Im Anschluss hatte Fr Roswitha Priller die erfreuliche Aufgabe, langjährige Mitglieder zu ehren

für 20zig Jahre - silberne Nadel: Fr. Sieglinde Pfeiffer für 40zig Jahre - goldene Nadel: Fr. Maria Krauser, Fr. Anna Braunschmid, Fr. Mariele Chielewski.

Sehr harmonisch verlief die Neuwahl die Frau Christa Mirlach und Frau Michaela Schlittenbauer als Wahlausschuss leiteten. 31 Stimmberechtigte waren anwesend.

Wahlergebnis:



Vorstandsteam: Fr. Roswitha Priller, Fr. Angelika Kufner, Fr. Sabrina Langwieser

Kassiererin: Fr. Claudia Mucha-Ziehfrend

Schriftführerin: Fr. Heike Zeilbeck

Beisitzerinnen: Fr. Evi Winterstein, Fr. Gaby Wengermeier, Fr. Susanne Bachmair, Fr. Bettina Langwieser und neu im Gremium Fr. Elke Kirmair

Kassenprüferinnen: Fr. Christine Buchinger und Fr. Gaby Hohmann



# Pfarnachrichten Sandelzhausen

Verabschiedet aus der Vorstandschaft wurde Fr. Renate Heiliger.



Sie war seit 2007 in der Vorstandschaft, zuerst als Beisitzerin und ab 2011 als Schriftführerin. Mit großem Applaus und einem Präsent wurden ihr Verdienste für den Verein belohnt.

## Chorschnuppermöglichkeit

Bitte dazu die Ausführungen unter Allgemein beachten.

## Fastensuppenessen



Sehr gute Fastensuppe



Gut besucht - auch dem Kaplan hat es geschmeckt

Allen Mitwirkenden gilt unser Dank.

## Fronleichnamsfest

Am Donnerstag, 8. Juni findet das Fronleichnamsfest statt. Der Gottesdienst beginnt um 8.30 Uhr in der Kirche mit anschließender

Prozession zu den Altären. Im Anschluss ist das traditionelle Weißwurstessen im Pfarrheim, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

# Einladung



für die gesamte  
Pfarrgemeinde



Zum

# Traditionellen Frühshoppen

an Fronleichnam, 08.06.2023

im Pfarrheim in Oberempfenbach



## Pfarrfest

Am Sonntag, 11. Juni findet das traditionelle Pfarrfest statt. Der Familiengottesdienst beginnt um 10.15 Uhr und wird vom Chor „Miteinander“ musikalisch mitgestaltet. Im Anschluss gibt es im Pfarrheim Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich dazu ein.



Es wird um Kuchenspenden gebeten. Bitte zum Pfarrfest einfach mitbringen.

DANKE.



# EINLADUNG

für die Pfarrgemeinde Empfenbach

zum



# PFARRFEST

am Sonntag, den 11. Juni  
2023

im Pfarrheim in Oberempfenbach

➤ **Familiengottesdienst um 10:15 Uhr**  
**Anschließend Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Musik**  
**bis ca. 14:00 Uhr, Kinderprogramm und**  
**Unterhaltungsprogramm**

➤ **Das Pfarrfest Ende in diesem Jahr am Nachmittag**  
**nach Kaffee und Kuchen**

**Auf zahlreiches Erscheinen freut sich**  
**Der Pfarrgemeinderat**



## Pfarrheimnutzung und Geschirrverleih

Die Kirchenverwaltung hat sich nach Beratung mit dem Pfarrgemeinderat für die Pfarrheimnutzung und für einen Geschirrverleih auf folgende Punkte festgelegt:

1. Nutzung des Pfarrheimes für kirchliche Vereine, Kinder - und Jugendvereine und Feuerwehr bleibt weiterhin kostenlos (Reinigung des Pfarrheimes durch die Nutzer - besenrein)
2. Nutzung des Pfarrheimes für örtliche Vereine und private Personen gegen eine freiwillige Spende und Reinigung des Pfarrheimes (besenrein – bei extremer Verschmutzung ist das Pfarrheim zu putzen) ebenso sind alle mitgebrachten Speisen, Getränke und Abfälle durch die Nutzer zu entsorgen.
3. Geschirrverleih erfolgt nur an örtliche Vereine gegen eine freiwillige Spende (kein Verleih an Privatpersonen).
4. Für die Punkte 1-3 gilt bezüglich des benutzen Geschirres und der Gläser – alles ist abzuspülen und wieder ordnungsgemäß in den Schränken aufzuräumen.

## Kochkurs – Brotzeit-Biergartenrezepte

Am Dienstag, 13. Juni wird im Pfarrheim Oberempfenbach ein Kochkurs zum Thema „Brotzeit-Biergartenrezepte“ vom BBV-Abensberg und dem Pfarrgemeinderat Empfenbach angeboten. Beginn ist um 19.00 Uhr und die Kursgebühr beträgt 18 €. Anmeldung bis 6. Juni bei Kögl Birgit per WhatsApp oder über Tel: 08751/9269. Einladung ergeht an alle, die gerne kochen und etwas Neues ausprobieren wollen.

## Missionskruzifix errichtet

Das sanierte Missionskruzifix erstrahlt wieder in neuem Glanz. Der Christuskopf musste aufgrund erheblicher Schäden neu geschnitzt werden.



Unserem Kirchenpfleger Herrn Stefan Schinagl und unserem Mesner Herrn Adolf Wittmann gilt unser Dank für Ihre Mühen beim Aufrichten des Kreuzes.

Das Kreuz wird voraussichtlich am Pfarrfest eingeweiht.

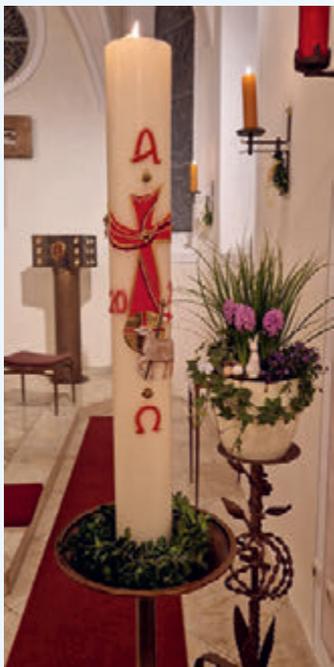
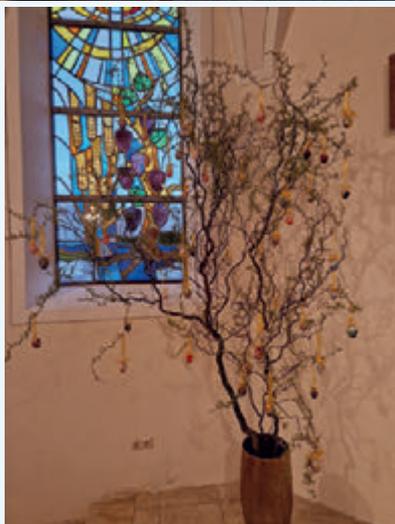
## Eindrücke von der Osternacht



Das Osterfeuer wird gesegnet



Die Osterkerze (Licht Christi) wird in die Kirche getragen



Allen Mitwirkenden sei ein herzliches DANKESCHÖN gesagt.

Deike



© Manfred Tophoven/DEIKE

## Finde die acht Fehler!